

Willkommen bei p:ier – dem interaktiven e-Portfoliosystem der Universität Bremen

Einladung zur Fachtagung des Teilprojekts 2 an der Universität Bremen im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Studierende mit Lehramtsoption der Universität Bremen müssen im Laufe ihres Studiums verschiedene Schulpraktische Studien absolvieren. In diesem Rahmen bringen sie von universitärer Seite aus Aufgaben mit in die Praxis, die sich beispielsweise in einer theoriegeleiteten Analyse der Beobachtungen und Erfahrungen in der Schulpraxis niederschlagen. Darüber hinaus planen sie Unterricht, führen ihn durch und reflektieren im Anschluss daran ihr unterrichtliches Handeln. Wie genau aber diese Aufgaben aussehen, in welchem Umfang sie bearbeitet werden sollen und welche Kriterien ihnen zugrunde liegen, das besprechen nur die wenigstens Studierenden mit ihren schulischen Betreuungspersonen. Gleichzeitig haben Schulen schon mehrfach der Wunsch an uns herangetragen, erfahren zu wollen, mit welchen Anforderungen die Studierenden ihre Praxisphasen eigentlich absolvieren.

Aus diesem Grunde laden wir alle Interessenten herzlich zu unserer Fachtagung am 10. Mai 2019 an die Universität Bremen ein. Mit dieser Fachtagung möchten wir unser fachspezifisches e-Portfoliokonzept vorstellen, das wir in der Didaktik der romanischen Sprachen entwickelt haben. Die damit verbundenen fachspezifischen Aufgaben bearbeiten unsere Französisch- und Spanischstudierenden während ihrer Praxisphasen in den Schulen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der reflexionsorientierten Relationierung von Theorie und Praxis.

Neben der Vorstellung unseres Konzepts ist es uns ein Anliegen, ebenso einen praxisorientierten Einblick in die Onlineplattform p:ier zu gewähren, in die unsere e-Portfolioaufgaben integriert sind. In diesem Rahmen haben schulische Betreuungspersonen beispielsweise die Möglichkeit, den Studierenden Rückmeldungen zu geben. Die Plattform bietet darüber hinaus vielfältige Vernetzungen zu den Inhalten anderer Fächer sowie der Erziehungswissenschaft. Gleichzeitig möchten wir alle Interessenten dazu gewinnen, gemeinsam mit uns ins Gespräch zu kommen, um über Formate reflexionsorientierter Aufgaben zu sprechen.

Insgesamt richtet sich unsere Tagung an Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker, Lehrende in der Lehramtsausbildung der Universität Bremen, Abgeordnete des

Landesinstituts für Bildung Bremen, abgeordnete Lehrkräfte, die an der Lehramtsausbildung in einer der Fachdidaktiken der Universität Bremen beteiligt sind, sowie an schulische Mentorinnen und Mentoren.

Mit dem Landesinstitut für Schule Bremen haben wir Rücksprache gehalten: Es besteht die Möglichkeit, sich die Fachtagung als Fortbildung anerkennen zu lassen. Dazu müssen Sie vor Beginn der Tagung bei Ihrer Schulleitung um Freistellung vom Unterricht ersuchen; anschließend können Sie einen Fortbildungsnachweis einreichen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Programm der Tagung. Wir bitten Sie um Rückmeldung bis zum **15.04.19**, ob Sie Zeit und Interesse haben, an dieser Tagung teilzunehmen.

Kurz Tagungsbeginn werden wir Sie nochmals an die Tagung erinnern und Ihnen dann auch das aktualisierte Programm mit den Informationen über den genauen Tagungsort im GW2 der Universität Bremen zukommen lassen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Einladung auch an weitere interessierte Kolleginnen und Kollegen (im Bereich Spanisch/Französisch) weiterleiten würden.

Bei Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Prof. Dr. Andreas Grünewald

Georgia Gödecke



Kontakt: gruenewald@uni-bremen.de und georgia.goedecke@uni-bremen.de

Geplanter Aufbau der Tagung

Slot	Inhalt
Slot I 10.00h – 11.30h	Präsentationen <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführender Vortrag zu <i>p:ier</i> (Referent: Prof. Dr. Karsten D. Wolf) 2. Präsentation konkreter, reflexionsanregender Aufgaben im Rahmen der e-Portfolioarbeit (Referenten: die einzelnen Fachgruppen) 3. Raum für Nachfragen und gemeinsame Diskussion
11.30h – 12.00h	Kaffeepause mit Keksen und Obst
Slot II 12.00h – 13.30h	Workshops Die Teilnehmer*innen ordnen sich einem der folgenden Workshops zu: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erziehungswissenschaft I in Kooperation mit Deutsch für Grundschule (Prof. Dr. Anne Levin, Prof. Dr. Sven Nickel, Annika Grünwald, Melanie Zylka) 2. Erziehungswissenschaft II mit dem Schwerpunkt Heterogenität (Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Deniz Barasi) 3. Didaktik der romanischen Sprachen (Prof. Dr. Andreas Grünewald, Georgia Gödecke) 4. Didaktik der Biologie (Dr. Dörte Ostersehl, Stephanie Grünbauer) 5. Medienpädagogik (Prof. Dr. Karsten D. Wolf, Alexander del Ponte). Ziel der Workshops: Fachspezifische Schulungen in Kleingruppen à 6-10 Personen mit eigenen Laptops zum Kennenlernen von <i>p:ier</i> .
Slot III 13.30h – 14.00h	Abschlussrunde: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diskussion/ Austausch über Chancen und Herausforderungen eines e-Portfolioeinsatzes ➤ Erkunden der Interessenlage der Dozent*innen, Lehrkräften etc. hinsichtlich eines eigenen Einsatzes von <i>p:ier</i>

Detailinformationen zu den einzelnen Workshops (Slot II):

1. **Erziehungswissenschaft I in Kooperation mit Deutsch für Grundschule**
 - Vorstellung von Fallanalysen aus Praktika unter einer spezifischen Perspektive (fachdidaktisch und/ oder erziehungswissenschaftlich)
 - Hervorhebung von p:ier als Möglichkeit, die Fälle aus den verschiedenen fachlichen Perspektiven der Dozierenden zu betrachten und zu kommentieren
 - Austausch über den Mehrwert mehrperspektivischer Betrachtungen für die professionelle Entwicklung von Studierenden
 - Vorstellung von möglichen Vernetzungen von Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik (Deutsch für Grundschule) im Rahmen von e-Portfolioarbeit

2. **Erziehungswissenschaft II mit dem Schwerpunkt Heterogenität**
 - Inhaltliche Vernetzung der Arbeitsbereiche „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfung des MAUMHET-Moduls
 - Aufzeigen von Möglichkeiten des Arbeitens mit p:ier aus Perspektive der Lehrenden und Studierenden – p:ier als *Sammelbecken* der Ausarbeitungen der Studierenden, an denen kontinuierlich gearbeitet werden kann
 - Darstellung zum Umgang mit (semesterbegleitenden) Studienleistungen aus dem MAUMHET-Modul
 - Input zu den theoretischen Zielsetzungen des MAUMHET-Moduls
 - Gemeinsame Erörterung bezüglich des Nutzens von p:ier im Rahmen des MAUMHET-Moduls und der mündlichen Abschlussprüfung

3. **Didaktik der romanischen Sprachen**
 - Vorstellung des fachspezifischen e-Portfolios für Mentor*innen und Lehrende inkl. des aufgabenbasierten Reflexionsmodells zur Förderung fachspezifischer Reflexion (= mögliche Grundlage für Unterrichtsnachbesprechungen)
 - Präsentation von Aufgabenbearbeitungen durch ein bis zwei Studierende (Praxisbeispiele)
 - Für Mentor*innen: Anleitung für das Ansehen von freigegebenen Ansichten, das Geben von Feedback, das Nutzen der Kommentarfunktion etc.
 - Für Lehrende: Anleitung für das Anlegen von Ansichten/ Sammlungen, das Erstellen von Layouts, das Einfügen von Bildern/ Bildergalerien/ Textelementen, das Bewerten von Lernerartefakten etc.

4. **Biologie**
 - Vorstellen von exemplarischen Aufgabenstellungen und Unterstützungstools (prompts) zur Analyse unterrichtlichen Handelns und zur Anregung fachspezifischer Reflexion
 - Präsentation von e-Portfolios von Studierenden
 - Überblick über die wesentlichen Funktionen und technischen Möglichkeiten von p:ier aus Sicht der Lehrenden.

- Gemeinsames Erstellen eines Portfolios bestehend aus Ansichten/ Sammlungen und unterschiedlichsten Dokumenten (Dateien, Bilder, Filme) für Lehrveranstaltungen
- Studierenden-e-Portfolios sichten und bewerten (p:submissions, Rückmeldeformate)
- Erfahrungsaustausch/ Evaluation

5. Medienpädagogik

- Technische Betrachtung des e-Portfoliosystems
- Offenheit und Flexibilität des Systems
- p:ier zur Entwicklung eines Reflexions- (über den eigenen Lernprozess) und Entwicklungsportfolios (Planung der eigenen beruflichen Laufbahn)
- e-Portfolio als Form alternativer Assessments (Implementation von Self- und Peer-Assessments)